



HAGA Kalklasur

Konsequent ökologische, natürliche Lasur mit hoher Diffusionsfähigkeit für innen

HAGA Kalklasur

HAGA Kalklasur ist eine hochwertige, milchige, transparente, natürliche Lasur auf Sumpfkalkbasis. In Kombination mit HAGA Vollton- Abtönfarbe können geschmackvolle Wandoberflächen aus verschiedenen Farbtönen, Schattierungen und Strukturen, und in diversen Ausführungsarten erzielt werden. Die natürliche HAGA Kalklasur ist hygienisierend und antibakteriell. Sie ist lösemittelfrei, ohne Trockenstoffe und gewährleistet ein gutes Raumklima.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Die Lasur-Technik bietet die Möglichkeit zum vielfältigen, individuellen Gestalten von stilvollen Akzentflächen im Innenbereich.

Geeignete Untergründe

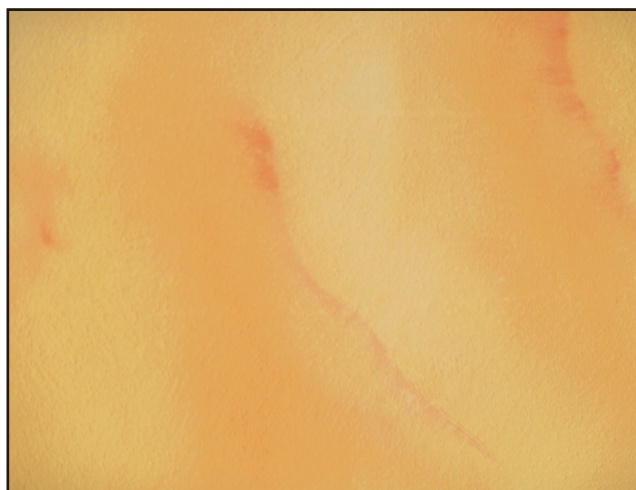
Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Aus optisch und gestalterischen Gründen sind leicht raue Flächen am besten geeignet, um das Licht- und Schattenspiel voll zur Geltung zu bringen. Auf glatte Innenausbauplatten, Putze oder andere glatte Wandflächen vorgängig HAGA MineralputzgrundFEIN auftragen. Um den Effekt am besten zur Geltung zu bringen, muss der Untergrund gleichmässig weiss sein. Geeignete Untergründe sind: alle Putze, Innenausbauplatten, Rauhfaserpapeten, Beton usw. Die Wandflächen müssen gleichmässig schwach saugend sein.

Vorbehandlung

Der Untergrund muss gleichmässig sowie schwach saugend und weiss sein. Auf weisse jedoch ungleichmässige oder stark saugende Untergründe vorgängig vollflächig HAGA MineralputzgrundFEIN auftragen. Nach 1 Tag kann die eingefärbte HAGA Kalklasur aufgetragen werden. Nicht weisse Wände vorgängig mit HAGA Kalkfarbe vorstreichen.

Verarbeitung

Die Kalklasur darf bis maximal 1/1 mit Wasser verdünnt werden. Die transparente Kalklasur kann mit HAGA Vollton- und Abtönfarbe pigmentiert werden. Die Menge wird je nach gewünschtem Farbton gewählt und gut eingerührt. Um Farbtondifferenzen zu vermeiden, sollten Sie darauf achten, genügend HAGA Kalklasur anzumachen. Es muss jedoch immer ein Probeanstrich auf einem weissen Untergrund gemacht werden, um den gewünschten



Farbton vor dem Wandauftrag zu testen. Das Aufbringen der Kalklasur kann auf verschiedene Arten ausgeführt werden. Entweder mit Pinsel, Schwamm oder einem Stoffwickel. Jede Verarbeitungsart lässt Wände in einem anderen Licht- und Schattenspiel erscheinen, je nach persönlicher Handschrift des Verarbeiters. Achtung: Beim Austrocknen wird die Kalklasur viel heller und stark deckender.

Grundsätzlich immer mit dem hellen Farbton beginnen. Üblicherweise wird die HAGA Kalklasur ein- bis zweimal aufgetragen, Ton in Ton, oder in verschiedenen Farbtönen. Der erste Lasurauftrag muss vollständig getrocknet sein, bevor der zweite aufgebracht wird. Bei grösseren Wandflächen sollte man zu zweit arbeiten. Um zu vermeiden, dass die unterschiedlichen Konturen zu sehr auffallen, sollte man nebeneinander oder übereinander möglichst gleichmässig arbeiten. Wichtig ist immer, dass nass in nass gearbeitet wird und jede angefangene Wand beendet wird. Nicht unter + 5° C Untergrund- und Verarbeitungstemperatur verarbeiten.

Verbrauch

Der Verbrauch hängt von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes, der Verarbeitung, sowie der Auftragsstärke ab. Bei einem Anstrich: ca. 100 – 150 ml pro Arbeitsgang.

Lieferform

HAGA Kalklasur gebrauchsfertig in Gebinde à 10 l, 5 l und 1 l
HAGA Vollton und Abtönfarbe: in Flaschen à 1 kg und 0,35 kg

Lagerfähigkeit

Kühl und vor Frost geschützt, dicht verschlossen ca. 1 Jahr.